



Tagungsleitung

Dr. Andreas Kalina
Akademie für Politische Bildung

Tagungssekretariat

Alexandra Tatum-Nickolay
Tel.: +49 8158 256-17
Fax: +49 8158 256-51
a.tatum-nickolay@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie oder mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 24. April 2017.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns eine Teilnahmezusage erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 28. April 2017 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr

Mit Übernachtung 75 Euro
(ermäßigt: 45 Euro).
Ohne Übernachtung 45 Euro
(ermäßigt: 35 Euro).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen werden nicht rückvergütet.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung darauf hin.

1

Die Akademie liegt direkt am Starnberger See
35 Kilometer südlich von München.

Anreise nach Tutzing vom **Flughafen** mit der S-Bahn (Linie **S8/S1**) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben.

Der **Fußweg** zur Akademie ab Bahnhof beträgt 1,8 Kilometer und dauert ca. 22 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof bereit.

Mit dem **Auto** fahren Sie von München über die **A95** und die **A952** bis Starnberg. Von dort weiter auf der **B2** bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.



10.0.17.1 10.0.4.20177



Buchensee 1 · 82327 Tutzing
Telefon: +49 8152 256 0

www.apb-tutzing.de



Bürger vs. Bevölkerung?

Der Volkssouverän im Wandel

5. – 6. Mai 2017

WWW.APB-TUTZING.DE

EINLADUNG

Die Gesellschaften in Europa werden infolge von zunehmender Mobilität, Migration und Flucht immer vielfältiger. Neben individuellen Motiven sind es insbesondere der demografische Wandel und mit ihm ein sich verschärfender Fachkräftemangel in West- und Mitteleuropa, die grenzüberschreitende Mobilität auch künftig anfachen werden: nicht nur im Rahmen der Europäischen Union, sondern vermehrt auch aus Drittländern. Denn aufgrund des Wohlstandsgefälles zwischen den (Welt-)Regionen, aufgrund ungleicher Bevölkerungsentwicklung und anhaltender politischer und sozialer Verfolgung in Teilen der Welt bleiben die Staaten Europas auch in den nächsten Jahrzehnten bevorzugtes Ziel für Migration, Flucht und Asylsuche.

Mit dem wachsenden Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund ergeben sich zunehmend auch Herausforderungen für die Legitimität der europäischen Demokratien: Wie bleiben politische Entscheidungsprozesse trotz sich verändernder Gesellschaftsstruktur repräsentativ? Wie lässt sich eine gleichberechtigte Teilhabe an der Politikgestaltung in Einwanderungsländern und zunehmend offenen Gesellschaften gewährleisten? Welche Möglichkeiten und Chancen bürger-schaftlichen Engagements von Migranten gibt es und welche sollte es geben? Bedarf es in den europäischen Demokratien des 21. Jahrhunderts eines neuen Staatsbürgerkonzepts? Wie sollte dieses aussehen?

Wir laden Sie herzlich zu uns an den Starnberger See ein, um mit unseren Gästen diese vielfältigen Fragen um das aufscheinende Dilemma zwischen Bürgern und Bevölkerung in Europas Gesellschaften zu erörtern.

Dr. Andreas Kalina

Akademie für Politische Bildung

FREITAG, 5. MAI 2017

- 15.30 Uhr Anreise, Kaffee im Foyer
16.30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
Dr. Andreas Kalina
Der Volkssouverän im Wandel – Eröffnungsvorträge
16.45 Uhr **Deutschland ein Einwanderungsland? Gesellschaftlicher und politischer Wandel durch Mobilität und Migration**
Dr. Holger Kolb
Leiter des Arbeitsbereichs Jahrestagsberichte und Stellvertreter der Geschäftsführung, Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration, Berlin
18.30 Uhr Abendessen
19.30 Uhr **Begrenzte Repräsentativität von Politik in offenen Gesellschaften?**
Prof. Dr. Thomas Saalfeld
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

SAMSTAG, 6. MAI 2017

- 8.15 Uhr Frühstück
Gesellschaftliche und politische Teilhabe in Einwanderungsländern
9.00 Uhr **Politische Partizipation in der Einwanderungsgesellschaft – Möglichkeiten und Grenzen der Teilhabe in Deutschland**
Cihan Sinanoglu
Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften, Göttingen
10.30 Uhr Pause
11.00 Uhr **Bürgerschaftliches Engagement von Zuwanderern – Erfahrungen aus Latein- und Nordamerika**
Prof. Dr. Bert Hoffmann (angefragt)
GIGA German Institute of Global and Area Studies / Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien, Hamburg

- 12.30 Uhr **Mittagessen**
Das Wahlrecht als Krönung der Staatsbürgerschaft?
14.00 Uhr **Integration durch Partizipation – Fördern Ausländerwahlrecht und doppelte Staatsangehörigkeit die Stabilität des politischen Systems?**
Prof. Dr. Dr. h.c. Kay Hailbronner
Forschungszentrum Ausländer- & Asylrecht (FZAA), Universität Konstanz
15.00 Uhr Kaffee im Foyer
15.30 Uhr **Ausländer wählen lassen? Eine Podiumsdiskussion über Möglichkeiten und Grenzen eines Ausländerwahlrechts**
Christophe Büchi
NZZ-Autor und Publizist, Lausanne
PD Dr. Felix Hanschmann
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Prof. Dr. Dr. h.c. Kay Hailbronner
Moderation:
Dr. Andreas Kalina
16.45 Uhr **Abschlussworte**
Dr. Andreas Kalina
17.00 Uhr Ende der Tagung